

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2023)
Heft: 1

Vorwort: Die Natur ist Dirigentin
Autor: Hanselmann, Heidi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE NATUR IST DIRIGENTIN

Chara lectura, char lectur

Echt wild, so lautet der Claim des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Die Faszination von Wildnis möchten wir den Menschen, die dieses Naturjuwel besuchen, vermitteln. Und das nicht nur im Park selbst, sondern auch in der neuen Nationalpark-Ausstellung.

Aber was heisst eigentlich Wildnis? Und wie können wir Wildnis überhaupt vermitteln? Bei uns streifen keine Tiger, Schneeleoparden, Elefanten oder Gazellen durch die Gegend. Keine Krokodile oder gefährlichen Skorpione transferieren uns emotional in die Wildnis. Bei dieser Aufzählung drängt sich allerdings die Frage auf: Ist das DIE Wildnis? Oder vielleicht nur ein eingeschränkter Blick in einen Teil der Wildnisarena?

Es ist wohl nicht abwegig zu sagen, dass unser Nationalpark quasi die Serengeti der Schweiz darstellt. Schliesslich ist er der älteste Nationalpark der Alpen und seit mehr als 100 Jahren den dynamischen Naturprozessen überlassen. Er ist ECHT wild.

In der Wildnis des SNP ist der Mensch reiner Beobachter. Wildnis agiert in sich selbst, die Natur führt Regie. Deshalb sind umgestürzte Bäume, Murgänge oder Lawinen im Park keine Katastrophen, sondern Ereignisse, die der Natur neue Chancen eröffnen. Entsprechend sind Bär, Wolf oder Luchs keine bedrohenden Störenfriede, im Gegenteil, sie sind Teil der Wildnis und gestalten diese mit.

In dieser Ausgabe der CRATSCHLA begegnet Ihnen Wildnis in unterschiedlicher Form. Sie erfahren mehr über die verschiedenen Dimensionen und Wahrnehmungen von Wildnis. Denn diese ist nicht immer laut, schrill und hektisch, sie hat auch feine, für uns kaum wahrnehmbare Facetten. Die Forschung im SNP nimmt auch solche Bereiche unter die Lupe. Dank striktem Naturschutz sind im SNP lange und einzigartige Datenreihen entstanden. Sie zeigen, wie die Wildnis auf äussere Einflüsse reagiert, wenn sie den Dirigentinnen-Stock in der Hand hält. Was haben die Eier der Schnirkelschnecke oder das Verhalten der Tausendfüssler mit alldem zu tun? Welchen Beitrag leistet die neue Nationalpark-Ausstellung in Zernez, um solch faszinierende Zusammenhänge zu verstehen? Neugierig geworden? Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Eintauchen ins multiperspektivische Thema Wildnis.

Cordialmaing

Heidi Hanselmann
Präsidentin der Eidgenössischen
Nationalparkkommission (ENPK)